

ANŽY HEIDRUN HOLDERBACH
LESUNG & GITARRENMUSIK

„NADESHDA“

FILM-DOKU AUS BULGARIEN

OSTPERANTO-FOLKJAZZ

KAPELSKY

FEAT. MARINA FRENK & MIROSLAV NISIC

RICKY ADLER

QUINTETT FEAT. LORENA

**REHAN SYED
ENSEMBLE**

SINTI-SWING AUS WÜRZBURG

**THE
ROSENBERG
TRIO**

„ESSENCE OF GYPSY JAZZ“ –
AN EVENING OF ACOUSTIC MUSIC

2. GERTHER

**GYPSYFESTIVAL
„NADESHDA“**

16.+17.6. 2017

Fr, 16.6.2017

Lesung 6 €

Film 6 €

Kapelsky 12 €
(Tageskarte 20 €)

Sa, 17.6.2017

Ricky Adler Quintett 12 €

Rehan Syed Ensemble 12 €
(Kombikarte 20 €)

The Rosenberg Trio 20 €

Karten:

T 0234 - 86 20 12

kulturratbochum@gmx.de

Nur im Vorverkauf!

Bochumer Kulturrat e. V.
Soziokulturelles Zentrum
Lothringer Straße 36 c
44805 Bochum
www.kulturrat-bochum.de



Gefördert vom Kulturbüro der Stadt Bochum.

Im Rahmen der BoBiennale vom 8.-18.6.2017
(www.bobiennale.de)

„NADESHDA“ – das 2. Gerther Gypsyfestival 2017 Projekt gegen Antiziganismus

Wer lauscht nicht begeistert der wunderbar rhythmus- und emotionsgeladenen Musik der Sinti und Roma? Konzerte dieser Musikkultur mit diversen Bands gehören seit Jahren zum festen Bestandteil des Kulturratprogramms, sei es in der Tradition von Django Reinhardt, sei es auf der Suche nach Interpretationsmöglichkeiten der überlieferten Muster in jazzverwandte oder andere Klangformen, sei es eine im osteuropäischen Raum verwurzelte, gänzlich unterschiedliche Musikkultur.

Mit unserem 2. Gerther Gypsyfestival „Nadeshda“ („Hoffnung“) verbindet der Bochumer Kulturrat das Anliegen, über den Musikgenuss hinaus eine Begegnung mit den hier auftretenden Musikern herbei zu führen. Seit über 700 Jahren gehört das Volk der Sinti zu Europa, dennoch werden sie häufig nicht nur mit Argwohn betrachtet und mit Vorurteilen behaftet, sondern leiden immer wieder unter Diffamierung, Diskriminierung, sozialer, ökonomischer und politischer Marginalisierung bis hin zu Gewaltexzessen insbesondere im südosteuropäischen Raum. Manchem ist auch immer noch nicht bewusst, dass allein in Auschwitz ca. 60.000 Sinti und Roma ermordet worden sind, von denen etliche vorher den medizinischen Experimenten des Dr. Josef Mengele ausgeliefert waren. Erst im Jahre 2012 wurde diesen Opfern der Shoa in Berlin ein Denkmal gesetzt.

Wir möchten mit dieser Begegnung das Bewusstsein schärfen für die Diskrepanz zwischen jahrhundertealter Faszination für „Zigeuner“-Kitsch und -folklore – und der in Zeiten, wo Flüchtlinge nach Europa und Deutschland unterwegs sind, auch damit einhergehenden, wieder wachsenden Ablehnung dieser Minderheit.

Fr, 16.6.2017 | 16:30 Uhr

„YANKO“

6 € | Karten nur im VVK



Musikalische Autorenlesung

Anzy Heidrun Holderbach liest aus ihrer vierteiligen Roman-Serie „YANKO – Die Geschichte eines Roma“. Die Textpassagen werden durch themenbezogene Lieder – hauptsächlich in Romanes, der Sprache der Roma – begleitet. Die Text- und Musikauswahl macht so die Welt der Roma dem Zuhörer auf interessante und berührende Art zugänglich. Das Programm der Autorin und Musikerin bietet viel Raum zum Mitfühlen und fesselnde Einblicke in das Leben der Romanhauptfigur Yanko, der sich permanent auf der Suche nach seinem wahren Zuhause und dem persönlichen Glück befindet.

Holderbachs Autorenlaufbahn begann im Herbst 2006, als sie den ersten Teil von „YANKO“ als Drehbuch niederschrieb; darauf folgten bis 2014 drei Folgeromane. Folkloremusik zu spielen und auch zu tanzen wurde ihr bereits in die Wiege gelegt, Sie ist aktiv in verschiedenen Folkbands und auch als musikalische Solistin mit eigenen Songs erfolgreich unterwegs auf den Konzertbühnen.

freestyleentertainment@gmx.de
greengrass@gmx.net



Fr, 16.6.2017 | 18 Uhr

„NADESHDA“

6 € | Karten nur im VVK

48 Min. | HD | Dokufilm

Idee/Regie: Anna Frances Ewert,
Falk Müller, München
Kamera: Pius Neumaier
Schnitt: Robert Vakily, Tobias Beul

Misho, Zorka und Tsveti leben mit ihren Familien in einem der größten Roma-Ghettos Bulgariens. Die Dokumentation schildert ihren Alltag zwischen Aufstieghoffnung und Abstiegsangst, zwischen an sich selbst erfahrener gesellschaftlicher Ausgrenzung und den eigenen Vorurteilen.

Anna Frances Ewert, 1986 in Villingen geboren. Studium Film zunächst am Edinburgh College of Art, jetzt an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Alumni des Berlinale Talent Campus.
Falk Müller, 1990 in Gera/Thüringen geboren. Arbeit beim lokalen Fernsehen und seit 2008 eigene Filmprojekte. Seit 2011 Studium „Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik“ an der HFF München.

25. blicke
Filmfestival des Ruhrgebiets
15. - 19.12.2017 www.blicke.org

in Kooperation mit www.blicke.org



Foto: Harald Hoffmann | Montage: R. Skubowius

Fr, 16.6.2017 | 20 Uhr

KAPELSKY

feat. Marina Frenk & Miroslav Nisic

12 € | Karten nur im VVK

Ostperanto-Folkjazz

Dieses Instrumentaltrio aus dem Ruhrgebiet zeichnet sich durch besondere Rücksichtslosigkeit im Umgang mit und der „folklorisierung“ von Fundstücken aus: Miles Davis wird kurzerhand in den Orient geschickt und Britney Spears auf den Balkan. Zarathustra schwingt keine Reden mehr, er tanzt Polka. Aber diese Geige-Gitarre-Contrabass-Combo wandelt nicht nur auf den Spuren eines Gypsy-Swing á la Django Reinhardt. Michael Ashauer (Bass), Jan-Sebastian Weichsel (Geige) und Gregor Hengesbach (Gitarre) mischen Osteuropa musikalisch gekonnt auf und adaptieren alles zwischen Klezmerstücken und Balkanmusik.

Beim 2. Gerther Gypsyfestival kommt auch eine Portion russischer Roots dazu, mischt doch die moldawische Sängerin und Schauspielerin Marina Frenk mit, die auf Russisch und in Romanes singt. Ihr frecher, aber auch zärtlicher Gesang bringt belebende Facetten in ein ohnehin schon gut eingespieltes Trio. Nicht genug damit, wird das Quartett mit Miroslav Nisic am Akkordeon zum ultimativen Quintett-Klangkörper mit Party-Appeal.

www.kapelsky.de

Sa, 17.6.2017 | 16 Uhr

RICKY ADLER QUINTETT

feat. Lorena

12 € | Karten nur im VVK

Hot Club Gypsy Swing

Wie das Huhn zum Ei, so gehört der Gypsy Swing zum Kulturratprogramm, und die Band der Sintifamilie Adler aus Krefeld ist fester Bestandteil. Traditioneller Hot-Club-Style und die Weiterführung des musikalischen Erbes von Django Reinhardt in ein modernes Heute – dafür steht unsere beliebte „Kulturrathausband“, die den zweiten Tag des Gerther Gypsyfestivals einläutet.

Der von Melancholie geprägte Charme des überlieferten Gypsy-Jazz, vereint mit faszinierender Improvisationskunst, fetzigen Rhythmen, rasanten Läufen und gefühlvollen Melodien wird präsentiert von Ricky Adler, Akkordeon; Giacomo Adler, Keyboard; Mario Adler, Gitarre; Simon Wieners, Rhythmusgitarre; Jungeli Albrecht, Kontrabass; als weiteres Familienmitglied und zum zweiten Mal dabei: Nachwuchsstar Lorena Adler als Sängerin.



Foto: Reiner Skubowius

Sa, 17.6.2017 | 18 Uhr

REHAN SYED ENSEMBLE

12 € | Karten nur im VVK

Merçi à Django

Mit der Debut-CD „Merçi à Django“ verbeugte sich das Rehan Syed Ensemble hauptsächlich vor dem Stil von Django Reinhardt. Bereits mit dem Nachfolger „Fussissimo“ bereicherte das Quartett aus Würzburg Flair und Melancholie des Gypsy Swing um bildhafte und phantasievolle Folk-Facetten. Das aktuelle Album „Puppet Bounce“ führt diesen Weg zwischen Jazz und Weltmusik weiter und zeigt den Bandleader mit deutsch-pakistanischen Wurzeln in perfekter Form.

Die vier Musiker brillieren mit rasanten Solofahrten, mitreißenden Rhythmen und Melodien, die lange nach dem Konzert im Ohr klingen. Die Musik entführt an magische Orte, von Paris über Lateinamerika bis in den Orient.

Das spannende und facettenreiche Programm wird dargeboten in typischer Sinti Swing Besetzung von Rehan Syed an der Solo-Gitarre, Thomas Buffy an der Violine, Alex Bomba an der Rhythmus-Gitarre und Sabrina Damiani am Kontrabass.

www.rehansyed.de



Foto: Rehan Syed Ensemble

Sa, 17.6.2017 | 20:30 Uhr

THE ROSENBERG TRIO

„essence of gypsy jazz“

20 € | Karten nur im VVK

An evening of acoustic music

Auf jedem namhaften Jazzfestival weltweit waren sie schon zu Gast, Montreal, Samois, Wien, sie spielten in der New Yorker Carnegie Hall und im Rose Bowl Stadion in LA., sie waren Support für Shirley Bassey oder Luciano Pavarotti, Toots Thielemanns, Jan Akkerman, Herman van Veen, Joscho Stephan und unzählige Künstler mehr teilten mit ihnen die Bühne in den letzten 25 Jahren.

Auf Joscho Stephan müssen wir noch bis zum 2.12. warten, The Rosenberg Trio sind am 17.6. unser Gast beim 2. Gerther Gypsyfestival und spielen ihren von Django Reinhardt inspirierten, mit Anleihen aus Bossa Nova, Pop und Klassik angereicherten Gypsy Swing extra für uns in einem „evening of acoustic music“.

Hautnah und direkt erleben wir Stochelo (lead guitar), Nous'che (rhythm guitar) und Nonnie Rosenberg (double bass), und freuen uns riesig, Ihnen und Euch diesen Headliner bei unserem 2. Gypsyfestival in einem acoustic concert präsentieren zu dürfen.

www.therosenbergtrio.info



Foto: Dirk w. de Jong